

Medieninformation

Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen

Ihre Ansprechpartnerin
Katrin Schöne

Durchwahl
Telefon +49 3501 796 378
Telefax +49 3501 796 116

presse@ltv.sachsen.de*

11.06.2015

Lausitzer Neiße bei Podrosche renaturiert Sicherung der Flusssohle und Ufer abgeschlossen

Seit der vergangenen Woche sind die Bauarbeiten in der Lausitzer Neiße bei Podrosche (Gemeinde Krauschwitz, Lkr. Görlitz) abgeschlossen. In den letzten sieben Monaten sanierte die Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen hier die Flusssohle. Gleichzeitig wurden die Strömungsverhältnisse verbessert, um die Ufer vor Erosionen zu schützen. Die Sicherung erfolgte mit Hilfe von ingenieurbiologischen Bauweisen. Dabei werden ausschließlich natürliche Materialien wie Wurzelstöcke und Bruchsteine eingesetzt. So soll eine eigendynamische Renaturierung des Flusses ermöglicht werden. Die Baumaßnahme kostete rund 470.000 Euro.

Die Flusssohle der Lausitzer Neiße war bei Podrosche bisher durch Sohlschwellen gesichert. Diese wurden das letzten Mal in den 1950er Jahren erneuert. Im Laufe der Jahre wurden diese jedoch marode und durch die Hochwasser der vergangenen Jahre vollständig zerstört. Die defekten Sohlschwellen wurden nun durch Schwellen aus Holzpfahlreihen ersetzt. Diese bestehen aus Pfählen mit einem Durchmesser von 28 Zentimetern und einer Länge von vier Metern.

Um die Strömung gezielt in der Flussmitte zu halten, wurden Lenkbuhnen eingebaut. Sie reduzieren außerdem die Fließgeschwindigkeit und schützen somit vor Ausspülungen der Uferböschungen. Vorhandene naturnahe Strukturen wie Steilabbrüche und Kiesbänke wurden erhalten. Allerdings mussten die Böschungen an besonders gefährdeten Prallhängen gesichert werden.

Medien:

Foto: Renaturierung der Lausitzer Neiße bei Podrosche

Hausanschrift:
Landestalsperrenverwaltung des
Freistaates Sachsen
Bahnhofstraße 14
01796 Pirna

www.smul.sachsen.de/ltv

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.